

## Bauwerke im Wolfsgraben

### Die Kaskaden im Bach

#### Geschichte

Wann die Treppen, (Kaskaden) im Bach gebaut wurden, wird ein Geheimnis bleiben. Vor 60 Jahren haben mich die kleinen Bauwerke schon fasziniert. Der Grund: meine Eltern und schon meine Großeltern hatten seit 1902 Wiese und Land im Wolfsgraben, deshalb war ich oft vor Ort.

Küfermeister Wenderoth (1854 - 1940) wußte zu berichten, daß die Scholleys (1506 - 1829) Feinschmecker waren, denn im Bach gab es bis 1970 einige Arten von Fischen, Krebsen und Muscheln. Wurden deshalb die Anlagen geschaffen, oder kannte man schon damals die Gefahren der Erosion? Durch die Anlagen war auch bei wenig Wasser die Möglichkeit, daß die Tiere überleben konnten. Bei Hochwasser hatten die Bauwerke die Eigenschaft, daß die Strömung durch die Kaskaden eine Kolkwirkung (Wirbel) erzeugten, und dadurch die Lebewesen im Bach nicht fortgerissen wurden.

Der Stellmachermeister Riemenschneider, auch Wänger genannt, berichtete mir, daß sein Vater für Heydenreich (Rittergutsbesitzer 1864 - 1928) Fischtreppe (Fischrutschen) reparierte. Die Einrichtungen wurden ab 5 Stufen angebracht. Die Rutschen waren aus einem Stamm gehauen.

Manches Hochwasser haben die 30 Bauwerke überstanden (z.B. 1754). Im Jahre 1954 wurden durch ein Unwetter großer Schaden an den Kaskaden angerichtet. 1956 wurden noch einmal von der Gemeinde im Quellgebiet die Kaskaden von Nr.10 - 25 behelfsmäßig überholt. Die Kaskaden Nr.26 - 30 blieben verfallen. Die Bauwerke 1 - 9 sind erst ab 1965 zerfallen. Von den Kaskaden Nr.7 und 8 sind noch 1995 kleine Reste vorhanden.

Der Bach frißt sich immer tiefer in das Erdreich ein. Die Gemeinde versuchte immer mal eine Staustufe neu zu bauen, neuerdings aus Sandsäcken. Der Bau ist ein Trauerspiel der Wasserbautechnik.

Die Neuerstellung würde nach Ausschreibung verursachen.

DM. Kosten

